

METOLIGHT® LED-Röhre Serie Deli - für Feinkost

Extra hohe Farbwiedergabe CRI Ra>97 - 3000K

LED-Röhren der Serie Deli sind speziell entwickelt, um in Verkaufstheken mit Delikatessen die dort ausgestellten Waren in ihren wirklichen Farben hervorzubringen. Sie können direkt in Leuchten mit KVG/VVG und Starter ohne Leuchtenumbau verwendet werden. Bei Leuchten mit EVG muss dieses jedoch von einer Elektrofachkraft ausgebaut und die Leuchte neu verdrahtet werden, Hierzu empfehlen wir unsere Adapterklemme Art.101606, mit der der Umbau in wenigen Minuten fachgerecht erledigt ist.

Die **METOLIGHT®** Deli ist lieferbar in den üblichen T8-Baulängen 60 / 90 / 120 / 150 cm. Sonderlängen sind unter Berücksichtigung von Mindestmengen möglich.



ASMETEC bietet in der Serie der Deli speziell für Feinkost gefertigte LED-Röhren, die sich durch eine fast tageslicht gleiche Farbtreue mit einem CRI Ra>97 in Lichtfarbe 3000K auszeichnen. Anders als bei herkömmlichen Leuchtstoffröhren mit hohem UV-Anteil werden hier die Lebensmittel in ihren natürlichen Farben wiedergegeben. Zudem haben diese LED-Röhren kein UV-Licht, das nachweisbar Lebensmittel schädigt und sogar den Geschmack verändern kann.

Durch die hohe Farbtreue der LED Röhren können diese auch in anderen Bereichen, in denen es auf natürliche Farbwiedergabe ankommt verwendet werden, z.B. bei Textilien, Gardinen, Tapeten, in Galerien, Bibliotheken, Boutiquen, Geschäften, Hotels, Restaurants uvm.

Alle LED-Röhren der Baureihe Deli zeichnen sich durch diese Besonderheiten aus:

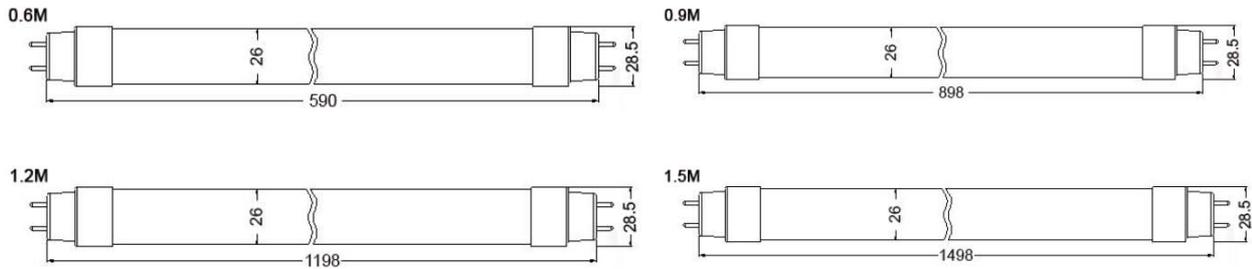
- Ersatz für T8 / T10 Leuchtstoffröhren 60 / 90 / 120 / 150 cm entspr. 18 / 30 / 36 / 58 Watt
- Bis zu 70% Stromkostensparnis gegenüber herkömmlichen Leuchtstofflampen
- Sehr hohe Farbwiedergabe bei CRI Ra>97
- Drehbare G13-Sockel, einrastbar und fixierbar, um 180° drehbar
- Doppelt isoliertes, austauschbares Netzteil, Leistungsfaktor > 0,95
- Durchschnittliche Lebensdauer bis über 30.000 Betriebsstunden
- Von Beginn an volle Leuchtkraft ohne Flackern oder Vorheizen, ohne 50-Hz-Flimmern
- Hohe Schock- und Vibrationsbeständigkeit, weitgehend bruchstabil
- Frei von UV-Licht, nur geringe IR-Lichtstrahlung – kein Ausbleichen angestrahlter Objekte
- Aluminium-Kern-Leiterplatte, Wärmeleitgel, Alu-Trägerrohr für effizientes Wärmemanagement.
- Minimale Wärmeabgabe durch hohe Energieeffizienz - > 100 lm/W
- CE-, FCC- und RoHS-konform, kein Sondermüll, kein Quecksilber, kein Blei
- Energieklasse F
- Bis zu 3 Jahren Garantie (siehe Garantiebedingungen)

Qualitätsprüfung, Messung phototechnischer und elektrischer Daten, Erstellung von Lichtverteilungskurven nach IES erfolgt chargeweise und auf Wunsch auch je Kundenauftrag im **eigenen METOLIGHT® Testlabor** bei ASMETEC in Kirchheimbolanden.

METOLIGHT® ist eine eingetragene Marke der ASMETEC GmbH



Abmessungen



Technische Daten im Überblick

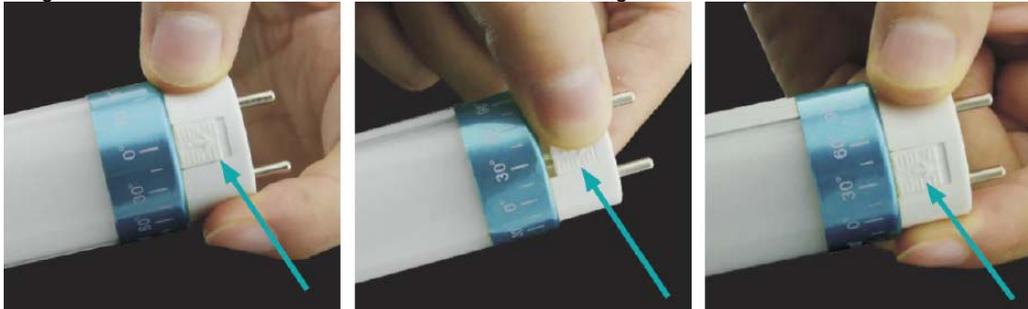
Typische Werte, typ. Toleranz 5%

	60 cm	90 cm	120 cm	150 cm
Abmessungen				
Länge A – Körper	590 mm	898 mm	1198 mm	1498 mm
Länge B – mit Pin	595 mm	902 mm	1206 mm	1505 mm
Länge C – über alles	610 mm	910 mm	1210 mm	1510 mm
Durchm. Körper	25,6 mm			
Durchm. Endkappe	26,5 mm			
Gewicht	220 g	290 g	320 g	380 g
Lichttechn. Daten				
Lichtstrom (TR) - Geflügel	1000 lm	1500 lm	2000 lm	2500 lm
Anzahl LEDs	50	72	110	144
Effizienz	> 100 lm/Watt			
Farbtreue	CRI Ra > 97			
Nennlebensdauer	L70B10 > 30.000 h für LED			
Lichtwinkel LED	120°			
Lichtfarben	warmweiß, 3000K			
Lieferbare Hüllen	matt (M) (optional klar)			
Elektr. Daten				
Eingangsspannung	180 – 260 V AC			
Frequenz	50 / 60 Hz			
Anschlussleistung*	10 W	15 W	20 W	25 W
Eingangsstrom (230V)	< 0,04 A	< 0,07 A	< 0,086 A	< 0,11 A
Leistungsfaktor	Pf 0,95			
Isolierspannung	> 2500 V			
Schaltzyklentest	> 100.000			
Schutzschaltungen	Übertemperatur-Schutz, Kurzschlußschutz			
Energieklasse	F / EEI 0,13			
Dimmbar?	Nein			
Arbeitsbereich				
Arbeitstemperatur	-20°C - +40°C			
Lagertemperatur	-25 - +60°C			
Rel. Luftfeuchte	< 90 rH			
Schutzklasse	IP20			
Erfüllt Normen	EN 62776:2015, EN 62493:2015, EN 62471:2008, EN 55015, EN 60598-1:2008, EN 61000-3-2, EN 61547:2009, EN 62321:2001			
Entspricht	CE, RoHS			
Hinweise	<p>Nur im trockenen Innenbereich verwenden Nicht in hermetisch geschlossenen Leuchten Betreiben Nicht an Dimmern betreiben Installation nur im spannungsfreien Zustand An KVG / VVG nur mit LED-Starter betreiben Nicht für EVG (elektronisches Vorschaltgerät geeignet) Nicht beständig gegen alkalische Reiniger Nicht in alkalischer Umgebung einsetzen</p>			



Drehbare, rastbare Sockel - ideal zur genauen Lichtausrichtung (Abbildungen ähnlich)

Plastik-Arretierung nach vorne schieben -> Sockel drehen -> Arretierung zurück schieben

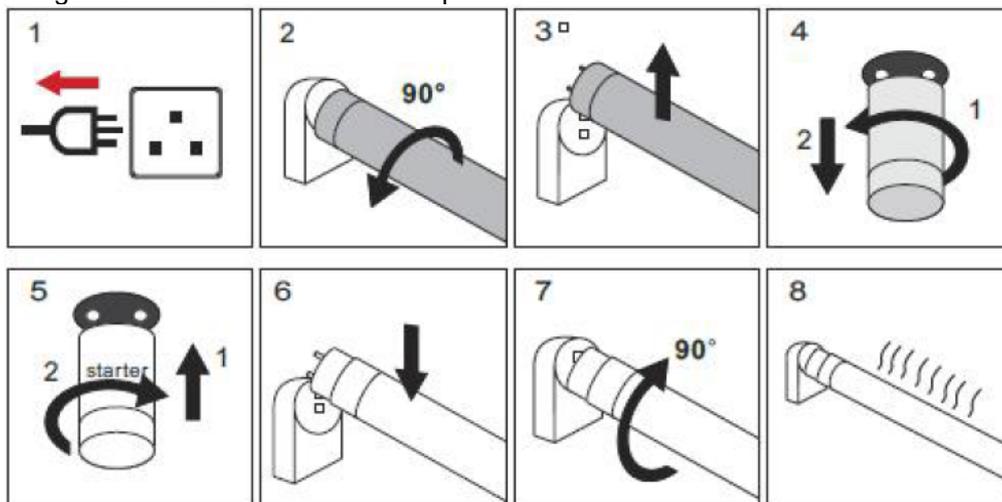


Hinweis:

Zu jedem Typ unserer LED-Röhren erstellen wir technische Datenblätter mit lichttechnischen und elektrischen Daten sowie Lichtverteilungskurven zur Verwendung in z.B. DIALUX zur Lichtberechnung.

Einbauanleitung bei Leuchten mit KVG und Starter

- Die LED-Röhren Serie Deli sind nur für Leuchten mit KVG / VVG und Starter, sowie für speziell für LED-Röhren vorbereitete Leuchten bestimmt.
- Keinesfalls in Leuchten mit EVG und / oder Dimmer betreiben
- Nehmen Sie an den Leuchten keine technischen Veränderungen vor.
- Die LED-Röhren können nicht für alle Anwendungsfälle in denen bisher Leuchtstoffröhren eingesetzt wurden verwendet werden (z.B. explosionsgefährdete Bereiche, EL-Bereiche, limitierter Temperaturbereich). Bei Fragen hierzu kontaktieren Sie bitte Asmetec GmbH
- Die LED-Röhren sind für allgemeine Beleuchtungsaufgaben geeignet.
- LED-Röhren **keinesfalls an eingeschalteten Leuchten tauschen**, die Überspannung der Vorschaltgeräte kann die LED-Röhren irreparabel zerstören.



1. Leuchte spannungsfrei schalten
2. Leuchtstoffröhre um 90° drehen
3. Leuchtstoffröhre aus der Leuchte entnehmen
4. Leuchtstoffröhren-Starter entfernen
5. LED-Starter einsetzen und um 90° drehen
6. **METOLIGHT®** LED-Röhre einsetzen (Einbaurichtung egal)
(bei Bedarf Endkappen etwas herausziehen und drehen, danach LED-Röhre wieder einsetzen)
7. LED-Röhre um 90° drehen
8. Leuchte einschalten

Fehlersuche (LED-Röhre leuchtet nicht)

- Spannungsversorgung, G13-Fassungen, Leuchte insgesamt in Ordnung?
- LED-Röhre und LED-Starter richtig eingesetzt?
- LED-Röhre in andere Leuchte testen.
Leuchtet die Röhre dort ist die Fehlerursache in der ersten Leuchte zu suchen.
Leuchtet die Röhre dort auch nicht, liegt der Fehler wahrscheinlich in der LED-Röhre, dann diese bitte an Asmetec retournieren.

Installation von LED-Röhren (Generelle Information)

Beim Wechseln von Leuchtstoffröhren auf LED-Röhren sind zunächst einige grundsätzliche Dinge zu beachten:



1. Arbeiten an elektrischen / elektronischen Geräten dürfen ausschließlich von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
2. Leuchtmittelwechsel grundsätzlich nur bei spannungsfrei geschalteten Leuchten vornehmen. Sorgen Sie dafür, dass die Spannungsversorgung nicht zufällig während der Arbeiten an den Leuchten eingeschaltet werden kann (z.B. durch entsprechendes Hinweisschild am Sicherungsschrank). Bei spannungsgeführten Leuchten besteht nicht nur die Gefahr eines Stromschlags (Vorschaltgeräte können bis zu 1500 Volt geladen sein), sondern auch die Möglichkeit, dass durch Blitzentladung der Vorschaltgeräte die LED-Röhren irreparabel beschädigt werden.
3. Prüfen Sie, ob die LED-Röhre für die Leuchte geeignet ist (Spannung, KVG, EVG)
4. Wenn die G5 / G13-Fassungen der Leuchten schwergängig oder gar mechanisch beschädigt sind, müssen diese ausgetauscht werden.
5. Die G5-Fassungen sind für maximales Gewicht von 250 g, die G13 Fassungen für maximales Gewicht von 500 g zugelassen. Sind die LED-Röhren schwere als das zulässige Gewicht müssen Sie durch zusätzliche Befestigung gesichert werden. In Freistrahlerleuchten empfehlen wir grundsätzlich, die LED-Röhren zusätzlich mittels zweier Kabelbinder und Klebepads oder passender Metallklammern zu befestigen.
6. Prüfen Sie bei Verwendung von TRF-LED-Röhren (geeignet für elektronische Vorschaltgeräte) grundsätzlich, ob das vorhandene EVG auch zu den LED-Röhren passt. Bei T5-Röhren gibt es standard- und HO-Versionen. Diese dürfen nicht vertauscht werden. Mehrbereichs-EVGs und dimmbare EVGs sind für TRF-Röhren nicht geeignet.
7. Prüfen Sie nach ca. 30 Minuten Leuchtdauer die Temperatur der LED-Röhren ca. 5 cm vom Sockelende mittels IR-Thermometer. Die Temperatur darf ca. 50°C nicht deutlich überschreiten. Zu heiße LED-Röhren sind ein Zeichen, dass entweder das Vorschaltgerät nicht zur Röhre passt oder aber dass es am Ende seiner Betriebszeit ist und so andere Spannungen und Frequenzen als im Neuzustand abgibt. Bei 50.000 Betriebsstunden und mehr empfehlen wir grundsätzlich den Ausbau der EVGs und die Verwendung von LED-Röhren zum direkten Anschluss an 230 V AC.

Beispiel für Energie-Label 120 cm:

